

Antrag

Initiator*innen: Jusos Dresden (dort beschlossen am: 30.04.2023)

Titel: Wir sind die Generation vor den Kipppunkten!

Antragstext

1 *Die SPD-Dresden möge beschließen und an den Landesparteitag der SPD Sachsen*
2 *weiterleiten. Vom Landesparteitag ist der Antrag an den Bundesparteitag der SPD*
3 *weiterzuleiten.*

4 Wir sind die Generation vor den Kipppunkten der Klima-Katastrophe. Es ist an
5 uns, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Klimakatastrophe jetzt
6 abzuwenden.

7 Wir setzen uns für eine sozial gerechte Klimapolitik ein. Das bedeutet: Weder
8 Menschen mit niedrigem Einkommen noch zukünftige Generationen dürfen zu den
9 Hauptträger:innen der finanziellen Belastungen werden. Um zu solch einer Politik
10 beizutragen, wollen wir uns weiterbilden und Ideen für eine jungsozialistische
11 Klimapolitik sammeln. Gleichzeitig wollen wir vor Ort aktiv werden und zusammen
12 mit vielen Bündnissen für Klima- und Umweltschutz kämpfen. Wir setzen darauf,
13 dass das Thema maximale Sichtbarkeit und Aufmerksamkeit erhält. Das umfasst
14 persönliche
15 Überzeugungsarbeit, Plakatkampagnen und Müllsammeln genau so wie Demonstrationen
16 und Protest bis hin zum zivilen Ungehorsam.

17 Die Initiative „Letzte Generation“ versucht diese Aufmerksamkeit mit einem neuen
18 Level des zivilen Ungehorsams zu erreichen. Grundsätzlich ist es ein legitimes
19 Mittel, die gewohnten Abläufe zu stören, denn die Klimakatastrophe wird die
20 gewohnten Abläufe zerstören. Mit den unterschiedlichen Aktionen der „Letzten
21 Generation“ schaffen sie es tatsächlich diese Aufmerksamkeit zu erzeugen, jedoch
22 zum Preis einer teils extremen hohen Ablehnung in weiten Teilen der
23 Gesellschaft. Diese kontroverse Auseinandersetzung mit den Aktionen ist legitim

24 und jeder Einzelfall ist gesondert zu bewerten. Bisläng ist die „Letzte
25 Generation“ als friedlich zu bewerten. Eine Kriminalisierung von gewaltfreiem
26 Klimaprotest lehnen wir entschieden ab. Der Notwehrbegriff kann und darf nicht
27 gegen die Protest-Formen der Initiative „Letzte Generation“ missbraucht werden.
28 Das
29 Gewaltmonopol liegt beim Staat, ausgeübt durch die Polizei – nicht bei wütenden
30 Autofahrer:innen der zweiten Reihe. Die Polizei hat dabei selbstverständlich die
31 mildesten Mittel anzuwenden, Schmerzgriffe bei gelösten Aktivist:innen, gehören
32 nicht dazu.

33 Der aktuelle IPCC-Bericht zeigt erneut: Wenn wir weiter so planlos auf die
34 Klimakrise zusteuern, werden wir in der nächsten Generation massive Einschnitte
35 erleben, Leid produzieren und zu Verzicht gezwungen sein. Stattdessen müssen wir
36 heute handeln und heute unser Verhalten ändern – durch erträglicheren Verzicht.
37 Nicht jede und jeder in unserer Gesellschaft trägt gleich viel zur
38 Klimakatastrophe bei, aber alle tragen die Verantwortung sie zu verhindern und
39 zur Veränderung unserer gewohnten Abläufe beizutragen. Die Zeit für Kuschel-
40 Klima-Maßnahmen oder die Hoffnung auf die große uns rettende Technologie ist
41 vorbei. Noch haben wir es selbst in der Hand: Lasst uns die Klimakatastrophe
42 abwenden, indem wir den Ausstoß der Treibhausgase stoppen.

Begründung

Erfolgt mündlich.